

+++ NEWSTICKER +++

FISCH A.M. VERSTÄRKT SEIN TEAM

Die Schweizer Fondsgesellschaft verstärkt ihre Teams für Absolute-Return, High-Yield und Wandelanleihen-Strategien mit neuen Mitgliedern. Seit dem 01. Oktober 2021 arbeitet Torsten von Bartenwerffer für Fisch Asset Management und wird nun zusammen mit Reto Baumgartner den Absolute-Return-Bereich leiten. Von Bartenwerffer kommt von der FERl Gruppe zu Fisch, wo er seit 2017 Head Multi-Asset und New Investment Solutions war. Er promovierte in Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen. Zudem unterstützt Philippe Gehrig das Team als Portfolio Management Associate seit dem 1. September. Vorher war er vier Jahre beim VZ VermögensZentrum tätig, darunter die letzten beiden Jahre als Rule-Based Investment Analyst im Asset Management.

Zum 1. Dezember 2021 wird Jürgen Dahlhoff als Senior Credit Analyst das High-Yield-Team erweitern. Dahlhoff kommt von PIMCO zu Fisch, wo er seit 21 Jahren als Senior Credit Analyst für die Analyse europäischer Unternehmen verantwortlich ist. Er studierte Wirtschaftsmathematik an der Technischen Universität Dortmund. Bereits seit dem 1. Juli 2021 verstärkt Alexandre Fade als Senior Portfolio Manager das Team für Wandelanleihen, das nun sieben Personen umfasst. Fade kommt von AXA Investment Managers und war dort zunächst mehrere Jahre als Investmentanalyst für Wandelanleihen tätig. Vor seinem Wechsel verwaltete er fünf Jahre lang eine globale Wandelanleihenstrategie. Fade hat einen Master in Management von der EDHEC Business School, Frankreich, ist CFA-Charterholder und absolvierte das CFA Institute Certificate in ESG Investing.

MICHAEL HUBER WECHSELT VON INVESCO ZU PUTNAM

Michael Huber tritt die Nachfolge des langjährigen Putnam-Managers Peter P. Schepp an, der kürzlich in den Ruhestand ging, nachdem er zwei Jahrzehnte lang Putnams Geschäft in der DACH-Region leitete. Bevor Huber zu Putnam kam, war er Leiter des institutionellen ETF-Geschäfts von Invesco in Deutschland. Davor arbeitete er bei Assenagon, einer Boutique für aktiv verwaltete Strategien. Er begann seine Karriere in der privaten Vermögensverwaltung von Goldman Sachs. Huber hat in Augsburg, München und Madras studiert.

Bantleon überzeugt

Bantleon kennt man vor allem als Anleihe-Haus. In jüngster Zeit haben sie jedoch ein Reihe von Aktien- und Multi-Asset-Fonds auf den Markt gebracht. Darunter den sehr überzeugenden Bantleon Changing World



Johannes Maier
managt den Bantleon Changing World.
Er ist eine Alternative zu den Mischfonds-Platzhirschen

Fondsmanager

Johannes Maier ist seit 2019 bei Bantleon und ist neben dem Bantleon Changing World auch für den Bantleon Select Infrastructure zuständig. Er arbeitete zuvor unter anderem bei UBS und Bloomberg. Er hält einen MBA der Columbia Business School in New York.

Anlagestrategie

Der Bantleon Changing World ist ein flexibel gesteuerter Multi-Asset-Fonds, der maximal 65 Prozent in Aktien investiert, mindestens 25 Prozent in Anleihen und maximal zehn Prozent in Edelmetalle. Für den Aktienteil des Fonds sucht Bantleon-Manager Maier die attraktivsten Titel aus vier strukturellen Wachstumsthemen: erneuerbare Energien, digitale Infrastruktur, intelligente Städte & Mobilität sowie digitale Disruptoren. Das Universum aus dem Maier schöpfen kann, umfasst rund 1200 Unternehmen. Diese dürfen nicht gegen Bantleons ESG-Kriterien verstoßen: Das sind Unternehmen, welche die Verträge zur Einhaltung der Konventionen zu Antipersonenminen (Ottawa Convention) und zum Verbot von Streubomben (Oslo Convention) einhalten. Ausgeschlossen werden auch Unternehmen mit grundsätzlich unethischem Verhalten. In die engere Auswahl schaffen es dann nur Unternehmen, die einen aktiven Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele liefern und als ESG-Leader an den strukturellen Wachstumstrends überproportional parti-

zipieren können. Die 70 Titel, die es letztendlich in das Portfolio des Fonds schaffen, verfügen über innovative oder schwer ersetzbare Geschäftsmodelle, die Wachstum und Stabilität versprechen. Auf der Anleihe Seite liegt der Fokus des Managements auf Investment-Grade-Green-Bonds. Darunter versteht man Anleihen, mit deren Hilfe Projekte mit ökologischem Nutzen finanziert werden. Sie stammen entweder von Staaten oder Unternehmen. Als Versicherung investiert Maier auch in Gold-ETCs. Aber auch hier wird der Nachhaltigkeitsaspekt nicht vernachlässigt. Infrage kommt nur Gold, welches auf Basis der Responsible Gold Mining Principles produziert wurde. Die Gewichtung der Anlagethemen sowie die Anpassung der Zins- beziehungsweise Inflationssensitivität des Gesamtportfolios wird flexibel anhand der Prognosen der Konjunkturanalysten von Bantleon gesteuert.

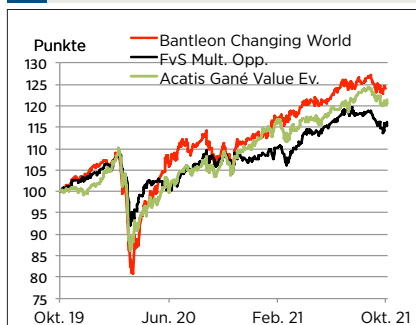
Portfolio

Aufgrund der aktuellen positiven Konjunkturschätzung von Bantleon ist der Fonds offensiv ausgerichtet. Die Aktienquote lag zuletzt bei rund 62 %, wovon knapp 31 % im Bereich intelligente Städte & Mobilität, 22,0 % in digitaler Infrastruktur, 23,1% in erneuerbaren Energien und 24,0 % in digitalen Disruptoren investiert waren. „Die zehnpromzentige Linker-Quote reflektiert unseren weiterhin positiven Inflationsausblick“, sagt Maier.

Fazit

Der Fonds ist noch ein Geheimtipp. Unter Rendite-Risiko-Gesichtspunkten muss er sich nicht hinter den Platzhirschen von Acatis oder Flossbach verstecken. Zudem erhebt der Fonds auch keine Performance-Fee und die Strategie ist sehr zukunftsorientiert. *jk*

CHART GUTE BILANZ



Der Bantleon Changing World verfolgt eine wachstumsorientierte ESG-Strategie. Dadurch unterscheidet er sich von anderen Mischfonds.

DATEN

Kategorie	Multi-Asset-Fonds
KVG	Bantleon
Manager	Johannes Maier
ISIN (ausschüttend)	LU 180 887 296 1
ISIN (thesaurierend)	LU 180 887 288 8
Auflegung	03.08.2018
Fondsvermögen (per 12.10.2021)	49,1 Mio. €
Laufende Kosten p. a.	1,56 %
Börsenhandel	ja
Performance 3 Jahre (per 12.10.2021)	31,2 %
Volatilität 3 Jahre (per 12.10.2021)	11,7 %
FondsNote	—
Eco-Rating	B
Internet	www.bantleon.com